

Sitzungsvorlage

Nr.: 2024/994

Antrag

Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.04.2024: Derzeitige und geplante Leistungen des Klimaschutzteams gegenüber Bürgern und Kommunen

Ausschuss Klima und Mobilität	29.04.2024	TOP 9
Ausschuss Klima und Mobilität	19.06.2024	TOP 5
Kreisausschuss	16.05.2024	TOP 19
Kreistag	27.05.2024	TOP 7

Eingang per E-Mail am 15.04.2024

Sehr geehrte Frau Bauer,

ich beantrage im Namen der Gruppe SPD/Grüne/Soli für den KliMo am 29.04.24 noch den folgenden

TOP: Derzeitige und geplante Leistungen des Klimaschutzteams gegenüber Bürgern und Kommunen

Beschlussvorschlag: je nach Darstellung durch die Verwaltung am Ende des TOPs

Begründung: Bei der Beschlussfassung zur Verstetigung der Klimaschutzleistung (KT v. 16.09.2019) wurde als Leistungsverteilung für den Klimaschutzbeauftragten festgelegt: 1. Klimaschutzdienstleistung – 45 %, 2. Kreismaßnahmen – 30 %, 3. Verwaltungsintern – 20%, 4. Allgemeine Aufgaben – 5% (s. Anlage). Wiederholt wurde im Fachausschuss auf diese Aufgabenverteilung hingewiesen und angemerkt, dass die Leistungen sich entgegen dem Beschluss im Wesentlichen auf verwaltungsinterne Prozesse konzentrieren. Die Verwaltung hat dies bislang immer mit der angespannten Personalsituation begründet. Nunmehr ist das Klimaschutzteam deutlich aufgestockt worden, wobei eine Personalstelle nicht aus der Umsetzung von Pflichtaufgaben gegenfinanziert wird. Es ist seitens der Verwaltung darzustellen, wie der vorgenannte Beschluss nunmehr konsequent umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Julie Wiehler

Anlage: Sitzungsvorlage 2019/307

Stellungnahme der Verwaltung:**Kommunen:**

Die Pflicht zur Beratung von Kommunen besteht gem. NKlimaG (§ 18 Abs. 2) ab dem 1.1.2025: „Jeder Landkreis und die Region Hannover ist ab dem 1. Januar 2025 verpflichtet, die kreis- oder regionsangehörigen Gemeinden zur Inanspruchnahme von Klimaschutzfördermitteln zu beraten und bei deren Beantragung zu unterstützen.“

Das Klimaschutzmanagement hat die Kommunen bereits in der Vergangenheit beraten und unterstützt und führt dieses aktuell wie zukünftig gem. der gesetzlichen Vorgaben mit 0,5 Stellenanteilen fort.

Als Beispiele für die bisherige und aktuelle Unterstützung sind zu nennen:

- Gründung der Mobilitätsagentur (Fördervorhaben) und die kooperative Fortführung gemeinsam mit den Samtgemeinden im Rahmen des kommunalen Mobilitätsmanagements

- die Fördermittelakquise sowie die Leitung des Verbundprojektes „Neue Wege für Neue Räder“ (in 2023 an den Radverkehrskordinator übergeben)
- die Beratung und interkommunale Vernetzung zum Thema kommunale Wärmeplanung (derzeit aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung v.a. SG Lüchow)
- die Fördermittelakquise zur treibhausgas-optimierten Verwertung biogener Reststoffe in Kooperation mit der SG Lüchow und dem Wasser-Verband-Wendland (Arbeitstitel: Biomassehof; derzeit noch in Beantragung, 2. Stufe)
- die Beratung von Kommunen zur NKI-Förderung (z. B. bei der Beantragung für ein kommunales Energiemanagement)
- die Beratung zur Beantragung von energetischen Quartierskonzepten (KfW Programm 432); das Förderprogramm wurde im Zuge der Haushaltssperre und- Konsolidierung (temporär) eingestellt

Der Bedarf an zukünftigen Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die Kommunen ist derzeit noch nicht definiert.

Aktuell fehlt es auf allen Ebenen an Fachpersonal zur Projektabwicklung und Umsetzung. Daher wird aktuell vor allem bedarfsbezogen Austausch und Unterstützung geleistet, um die Kommunen nicht zu überfrachten.

In der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes können gerne Vorschläge und Maßnahmen gemeinsam entwickelt werden, um bei Bedarf die Unterstützung der Kommunen zu optimieren. Alle kommunalen Akteure sind herzlich eingeladen, sich auf der Zukunftskonferenz am 10.6.2024 einzubringen.

Bürger

(keine Pflichtaufgabe gem. NKlimaG)

- Das Klimaschutzmanagement unterstützt Bürger bei Fragen zur energetischen Sanierung und zur Beantragung von Fördermitteln, zumeist wird telefonisch oder per E-Mail seitens der Bürger Kontakt aufgenommen.
Da hier in den meisten Fällen die Einbindung von Energie-Effizienz-Experten erforderlich ist, wird das Vorgehen erörtert und an die Experten inkl. Kontaktdaten weiter verwiesen.
- Für eine breite Kampagne und Hilfestellung wird derzeit zusammen mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) und der niedersächsischen Verbraucherzentrale (VZ) eine Kampagne „Energiewende zuhause“ vorbereitet.
Da derzeit noch keine Besetzung des lokalen Energieberaters der VZ vollzogen werden konnte, muss abgewartet werden, wann die Kampagne gestartet werden kann.
Gerne kann im kommenden FA KliMo im September hier zum Sachstand berichtet werden.
- Circa alle zwei Jahre wird die Kampagne „Grüne Hausnummer“ in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) durchgeführt, um „Best-Practice-Ansätze“ in der Sanierung zu identifizieren und zu kommunizieren.
Bei den letzten zwei Kampagnen (2020 und 2022) wurden jeweils Beispiele aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg für den Landespreis ausgezeichnet.
Die nächste Kampagne wird vsl. im Winter 2024/25 stattfinden. Zukünftig sollen diese Beispiele in der Kommunikation mit eingebunden werden, um Mut zu machen und Orientierung zu geben.
- Der Verleih von Wärmebildkameras wurde im Klimaschutzmanagement initiiert und wird nun von den SG-Büchereien fortgeführt.
Das Angebot wird sehr gut angenommen. Im kommenden Winter könnten Thermografie-Spaziergänge mit Sanierungs- und Fördermittelberatung das Angebot ergänzen.
- Lokalen Klimaaktionsgruppen werden in Austauschrunden eingebunden. In der Zukunftskonferenz am 10.6.2024 wird hierzu vsl. ein Workshop stattfinden, um die zukünftige Zusammenarbeit (v.a. Unterstützung, Beratung und Vernetzung) mit den Engagierten weiter zu entwickeln.
- Durchführung der Aktion Lebensmittelretter (im Jahr 2021): Neuauflage und Weiterentwicklung von Kampagnen und Projekten im Bereich Ernährung sind möglich, können im Rahmen der Zukunftskonferenz am 10.6.2024 sondiert und präzisiert werden.

gez. D. Schulz